Investoreninformation

Ranshofen, 29.10.2026

AMAG Austria Metall AG: Kräftiges Ergebniswachstum in den ersten drei Quartalen 2026

- **Starke operative Performance am Standort Ranshofen und anhaltend attraktive Marktbedingungen für die kanadische Elektrolyse Alouette treiben Profitabilität**
- **Umsatz profitiert von hohem Absatz und Aluminiumpreis und erzielt Anstieg von +16,4 % auf 1.323,4 Mio. EUR (Q1-Q3/2025: 1.137,0 Mio. EUR)**
- **EBITDA um +58,9 % auf 181,4 Mio. EUR deutlich gewachsen (Q1-Q3/2025: 114,2 Mio. EUR); EBITDA-Marge auf 13,7 % verbessert (Q1-Q3/2025: 10,0 %)**
- **Ergebnis nach Ertragsteuern steigt infolge der positiven Entwicklung in allen operativen Segmenten um +141,6 % auf 81,7 Mio. EUR (Q1-Q3/2025: 33,8 Mio. EUR)**
- **Ausblick 2026: Gesamtjahres-EBITDA von 200 bis 220 Mio. EUR**

Die AMAG-Gruppe setzte ihre positive Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2026 mit kräftigem Wachstum fort. In den ersten neun Monaten 2026 stiegen Umsatz, EBITDA und Ergebnis nach Ertragsteuern deutlich gegenüber dem Vorjahr. Wesentliche Treiber waren die starke operative Performance am Standort Ranshofen mit hoher Produktivität, Qualität und Lieferperformance, die deutliche Mengensteigerung im Segment Walzen sowie attraktive Marktbedingungen für die kanadische Elektrolysenbeteiligung Alouette. Die konsequente Umsetzung der Kosteneffizienzmaßnahmen wirkt sich zudem positiv auf die Profitabilität aus.

Victor Bregunccі, MBA, Vorstandsvorsitzender der AMAG: *„Das dritte Quartal 2026 war für die AMAG außergewöhnlich stark. Mit einem EBITDA von 80,3 Mio. EUR haben wir das zweitbeste Quartalsergebnis in der Unternehmensgeschichte erzielt. Unsere gesetzten Initiativen zur Steigerung der Ertragskraft in Ranshofen zeigen Wirkung und ermöglichten es uns, die Chancen in unseren wichtigen Premium-Märkten gezielt zu nutzen. Der bisherige Geschäftsverlauf und der aktuelle Auftragsstand geben uns die*

Zuversicht, das Geschäftsjahr 2026 insgesamt mit einem EBITDA von 200 bis 220 Mio. EUR abzuschließen."

Die **Umsatzerlöse** der AMAG-Gruppe stiegen in den ersten drei Quartalen 2026 deutlich um +16,4 % auf 1.323,4 Mio. EUR (Q1-Q3/2025: 1.137,0 Mio. EUR). Das Umsatzwachstum wurde insbesondere von der positiven Absatzentwicklung im Segment Walzen und dem spürbar höheren Aluminiumpreisniveau getragen. Negativ wirkten sich vor allem Wechselkurseffekte aus dem stärkeren Euro gegenüber dem US-Dollar aus.

Der **Gesamtabsatz** der AMAG-Gruppe konnte mit 342.900 Tonnen gegenüber dem Vorjahr (Q1-Q3/2025: 320.800 Tonnen) um +6,9 % signifikant gesteigert werden. Im Segment Walzen konnten deutliche Absatzanstiege in den Bereichen Automobil, Wärmetauscher und Luftfahrt realisiert werden. Im Segment Gießen bildete eine gute Auslastung die Grundlage für solide Absatzmengen bei Recycling-Gusslegierungen. Im Segment Metall lag der Absatz von Primäraluminium über dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) der AMAG-Gruppe wurde in den ersten drei Quartalen 2026 um +58,9 % signifikant auf 181,4 Mio. EUR (Q1-Q3/2025: 114,2 Mio. EUR) gesteigert. Die sehr gute Performance und nachhaltig wirksame Kosteneffizienzmaßnahmen am Standort Ranshofen sowie attraktive Marktbedingungen im Primäraluminiumbereich waren die wesentlichen Ergebnistreiber. Die **EBITDA-Marge** konnte damit auf 13,7 % gesteigert werden (Q1-Q3/2025: 10,0 %).

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** der AMAG-Gruppe spiegelt mit einem Wachstum von +141,6 % auf 81,7 Mio. EUR die positive Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2026 klar wider (Q1-Q3/2025: 33,8 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich auf -36,2 Mio. EUR (Q1-Q3/2025: 134,8 Mio. EUR), vor allem aufgrund der deutlich höheren Kapitalbindung infolge des Mengen- und Aluminiumpreisanstiegs. Der Investitions-Cashflow spiegelt mit -31,1 Mio. EUR die reduzierten Investitionstätigkeiten am Standort Ranshofen klar wider (Q1-Q3/2025: -40,6 Mio. EUR). Daraus ergab sich ein Free Cashflow von -67,3 Mio. EUR (Q1-Q3/2025: 94,2 Mio. EUR).

Die **Nettofinanzverschuldung** lag per 30. September 2026 infolge der erhöhten Kapitalbindung bei 401,1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 321,0 Mio. EUR). Durch die deutlich verbesserte Ergebnisentwicklung der letzten zwölf Monate konnte der

Verschuldungsgrad (Nettofinanzverschuldung/EBITDA der letzten 12 Monate) auf 2,0 gesenkt werden (31. Dezember 2025: 2,3).

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** lagen per 30. September 2026 bei 193,3 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 276,5 Mio. EUR). Neben der höheren Kapitalbindung wirkte sich u.a. die Dividendenausschüttung im April 2026 auf die Liquidität aus. Das Eigenkapital konnte auf 786,1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 717,1 Mio. EUR), die Eigenkapitalquote auf 43,8 % (31. Dezember 2025: 43,2 %) gesteigert werden.

Entwicklung im 3. Quartal 2026

Die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2026 stiegen auf 472,7 Mio. EUR (Q3/2025: 350,8 Mio. EUR; +34,7 %). Der Gesamtabsatz der AMAG-Gruppe erhöhte sich um 21,0 % auf 121.500 Tonnen (Q3/2025: 100.400 Tonnen), wobei rund 9 Tsd. Tonnen Primäraluminium aus dem zweiten Quartal zum Absatzanstieg beitrugen.

Das EBITDA erreichte im dritten Quartal 2026 80,3 Mio. EUR und damit das zweitbeste Quartalsergebnis in der Unternehmensgeschichte. Gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht dies einem Anstieg um +139,5 % (Q3/2025: 33,5 Mio. EUR). Wesentliche Treiber dafür waren höhere Aluminiumpreise, gestiegene Prämien und eine positive Mengenentwicklung am Standort Ranshofen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) im dritten Quartal 2026 spiegelt mit 61,3 Mio. EUR die positive Quartalsentwicklung in allen AMAG-Segmenten wider (Q3/2025: 14,5 Mio. EUR; +323,9 %). Das Ergebnis nach Ertragsteuern stieg beträchtlich auf 41,0 Mio. EUR (Q3/2025: 10,4 Mio. EUR; +295,1 %).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im dritten Quartal 2026 bei 20,5 Mio. EUR, beeinflusst durch die höhere Kapitalbindung infolge des Aluminiumpreis- und Mengenwachstums (Q3/2025: 58,5 Mio. EUR). Der Free Cashflow lag bei 8,8 Mio. EUR (Q3/2025: 45,1 Mio. EUR).

Ausblick 2026:

Auf Basis des aktuellen Geschäftsverlaufs und Auftragsstands sowie der erwarteten Preisentwicklungen und geopolitischen Annahmen hat der AMAG-Vorstand die EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2026 auf 200 Mio. EUR bis 220 Mio. EUR angehoben. Für alle operativen Segmente wird ein Ergebniszuwachs gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Im Segment Metall werden eine stabile Produktion bei Alouette und ein anhaltend attraktives Preisniveau für Aluminium und Tonerde erwartet. Negative Prolongationseffekte dürften weiterhin belasten, jedoch in geringerem Ausmaß. Im Segment Gießen bilden eine solide Auslastung, eine hohe Produktivität, nachhaltig wirksame Kosteneffizienzmaßnahmen und das verbesserte Preisumfeld die Basis für die positive Ergebnisentwicklung. Im Segment Walzen werden auch im vierten Quartal eine starke operative Performance mit hoher Produktivität, die nachhaltige Wirkung der Kosteneffizienzmaßnahmen und profitable Mengensteigerungen erwartet.

Die Prognose basiert insbesondere auf der Fortsetzung der guten Performance in allen AMAG-Segmenten, der Realisierung der erwarteten Mengensteigerung im Segment Walzen sowie attraktiven Marktkonditionen für Primäraluminium. Relevante Risiken bestehen vor allem in nachteiligen kurzfristigen Veränderungen relevanter Marktpreise, Änderungen bei den US-Einfuhrzöllen, einer hinter den Erwartungen zurückbleibenden Absatzentwicklung im Segment Walzen sowie kurzfristigen Energiepreisanstiegen. Bewertungsthemen (insbesondere Derivatsbewertungen) sowie Rückstellungen können zudem bedeutende Ergebnisausschläge verursachen.

AMAG-Kennzahlen:

	Q3/2026	Q3/2025	Änderung in %	Q1-Q3/ 2026	Q1-Q3/ 2025	Änderung in %
Gesamtabsatz in Tonnen	121.500	100.400	+21,0	342.900	320.800	+6,9
davon externer Absatz in Tonnen	105.800	92.400	+14,5	304.600	293.400	+3,8
Umsatzerlöse in Mio. EUR	472,7	350,8	+34,7	1.323,4	1.137,0	+16,4
EBITDA in Mio. EUR	80,3	33,5	+139,5	181,4	114,2	+58,9
EBIT in Mio. EUR	61,3	14,5	+323,9	124,1	53,2	+133,1
Ergebnis nach Ertragsteuern in Mio. EUR	41,0	10,4	+295,1	81,7	33,8	+141,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Mio. EUR	20,5	58,5	-64,9	-36,2	134,8	-126,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit in Mio. EUR	-11,7	-13,4	+12,6	-31,1	-40,6	+23,5
Mitarbeiter:innen in FTE[1)]	2.117	2.168	-2,3	2.120	2.199	-3,6

	30.09.2026	31.12.2025	Änderung in %
Eigenkapital in Mio. EUR	786,1	717,1	+9,6
Eigenkapitalquote in %	43,8	43,2	
Verschuldungsgrad (Gearing) in %	51,0	44,8	

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge und ohne Ferialpraktikanten. Enthält den 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette sowie das Personal von AMAG components.

Über die AMAG-Gruppe
Die AMAG Austria Metall AG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Im Bereich AMAG components, mit Stammsitz in Übersee am Chiemsee (Deutschland), werden außerdem einbaufertige Metallteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie gefertigt.

Investoren- und Pressekontakt:
Mag. Christoph M. Gabriel, BSc
Bereichsleiter Investor Relations und Konzernsprecher
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-3821
Email: investorrelations@amag.at

Mag. Brigitte Feichtenschlager
Public Relations
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2799
Email: publicrelations@amag.at

Website: www.amag.at

Hinweis
Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG bis zum 16. Oktober 2026 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Die wirtschaftlichen und handelspolitischen Rahmenbedingungen haben sich in der jüngsten Vergangenheit mehrmals verändert. Interne Berechnungen/Ergebnisanalysen basieren auf diversen Annahmen. Dazu zählt unter anderem auch die unveränderte Gültigkeit der globalen US-Einfuhrzölle auf Aluminiumprodukte. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.
Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Generell kann es aufgrund von Rundungen zu Abweichungen bei den dargestellten Werten, Summierungen und Prozentangaben kommen. Die AMAG und deren Vertreter übernehmen insbesondere für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen keine Haftung.
Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.
Diese Veröffentlichung stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AMAG dar.